



ZWISCHENMITTEILUNG zum 3. Quartal 2014

For You and Planet Blue.



BEST WATER TECHNOLOGY

Zwischenmitteilung der BWT Aktiengesellschaft, Mondsee, zum 3. Quartal 2014

Die vorliegende Zwischenmitteilung informiert über den Geschäftsverlauf der BWT Gruppe, deren Konzernobergesellschaft die BWT Aktiengesellschaft mit Sitz in Österreich, 5310 Mondsee, Walter-Simmer-Straße 4 ist. Aufgrund des letztjährigen Wechsels der BWT Aktie vom Prime Market Segment in das Standard Market Auction Segment der Wiener Börse erfolgt die Berichterstattung über das erste und das dritte Quartal eines jeden Geschäftsjahres ab 2014 in Form einer Zwischenmitteilung. Zum zweiten Quartal wurde ein Halbjahresfinanzbericht erstellt.

Per Ende September 2014 sank der konsolidierte Konzernumsatz der BWT – Best Water Technology – Unternehmensgruppe gegenüber dem Vorjahr um 0,2 % auf 384,4 Mio. €. Bereinigt um die Veränderungen der Konzernstruktur lag der Konzernumsatz um 5,9 % über dem Vorjahresniveau. Das EBIT ging im Wesentlichen aufgrund höherer Werbeaufwendungen und Gewährleistungen sowie gestiegener Anlagenabschreibungen um 10,7 % von 19,3 Mio. € auf 17,3 Mio. € zurück. Das Konzernergebnis vor Minderheiten sank um 1,7 Mio. € auf 9,2 Mio. €.

GESCHÄFTSVERLAUF

Der konsolidierte Konzernumsatz der BWT Gruppe ging in den ersten drei Quartalen 2014 von 385,3 Mio. € um 0,2 % Mio. € auf 384,4 Mio. € zurück. Im März 2014 wurde ein nicht zum Kerngeschäft der BWT Gruppe gehörendes Unternehmen verkauft und entkonsolidiert. Weiters wurde im Rahmen der strategischen Neuausrichtung im Schwimmbadgeschäft der kommunale Anlagenbau in Österreich abgegeben. Schon im Oktober des letzten Jahres wurden der Schwimmbad-Anlagenbau in Deutschland und das „Neher“-Glasduschengeschäft abgegeben. Nach dem Erwerb von 3,33 % zusätzlicher Anteile an der russischen Tochtergesellschaft im 2. Quartal 2014 wurden im 3. Quartal weitere 10,0 % erworben. Somit verminderte sich der Anteil ohne beherrschenden Einfluss von 20 % per 31. Dezember 2013 auf 6,67 % per 30. September 2014. Die Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem Abgang der nicht beherrschenden Anteile wurde unmittelbar im Eigenkapital in den kumulierten Ergebnissen erfasst.

Unter Berücksichtigung aller Änderungen lag der Konzernumsatz bei vergleichbarer Konzernstruktur per Ende September um 5,9 % über dem Vorjahresniveau.

Sämtliche Unternehmensabgänge wirkten sich auf die Ergebnisse im Segment Austria/Germany aus. Daher verzeichnete dieses Segment von Jänner bis September 2014 einen absoluten Umsatzrückgang von 7,7 Mio. € auf 155,5 Mio. €. Bereinigt um die Unternehmensabgänge entwickelte sich das Segment aber gut und erreichte in den ersten neun Monaten 2014 einen Umsatzanstieg von 10,5 %.

Der Umsatz im Segment France/Benelux/UK ist per September von 96,4 Mio. € im Vorjahr auf 97,2 Mio. € im laufenden Geschäftsjahr angestiegen. Die Rückgänge aus dem Bereich Industrie konnten durch Zuwächse im Point of Use- und im Service-Bereich ausgeglichen werden.

Im Segment Scandinavia ist der Umsatz in den ersten drei Quartalen 2014 um 2,2 % zurückgegangen und liegt per 30. September 2014 bei 38,4 Mio. € (VJ: 39,3 Mio. €). Die Entwicklung ist auf einen Rückgang im kundenspezifischen Anlagenbau im dritten Quartal zurückzuführen.

Konzernumsatz 384,4 Mio. €, -0,2 % zum Vorjahr, bereinigt um Veränderungen in der Konzernstruktur +5,9 % zum Vorjahr

In Südeuropa zeigte sich der Umsatz im Segment Italy/Spain auch im dritten Quartal stagnierend und lag bei 23,5 Mio. € (VJ: 23,4 Mio. €).

Das Segment Switzerland/Others profitierte vor allem von der Umsatzentwicklung in der Schweiz. Das Umsatzwachstum von 10,9 % auf 69,8 Mio. € ist hauptsächlich auf die Entwicklungen im Pharmawasser- sowie im Servicegeschäft zurückzuführen.

Insgesamt stand der Point of Entry-Bereich in den ersten neun Monaten mit 67,9 % (VJ: 69,8 %) für den größten Anteil am Gruppenumsatz. Der Point of Use-Bereich verzeichnete ein kumuliertes Umsatzplus von 16,4 % und hat damit seinen Anteil am Konzernumsatz auf 10,9 % (VJ: 9,4 %) gesteigert. Auch das Service- und Ersatzteilgeschäft erzielte einen leichten Zuwachs und betrug 21,2 % (VJ: 20,8 %) des Gruppenumsatzes.

ERTRAGSLAGE

Die Ertragslage der BWT Gruppe war in den ersten drei Quartalen durch die steigenden Werbeausgaben und Anlagenabschreibungen sowie durch Vorsorgen für Gewährleistungs- und Haftungsfälle geprägt.

In den ersten drei Quartalen 2014 wurde ein operatives Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) von 29,4 Mio. € erzielt, um 1,2 Mio. € weniger als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres. Das EBIT ging um 2,1 Mio. € auf 17,3 Mio. € zurück.

Der Materialaufwand inkl. der Bestandsveränderung betrug 153,1 Mio. € (VJ: 152,9 Mio. €). Die Materialtangente (inkl. Bestandsveränderungen) in Höhe von 39,8 % lag annähernd auf dem Vorjahresniveau.

Der Personalaufwand ging in den ersten neun Monaten 2014 um 2,1 % von 125,8 Mio. € auf 123,1 Mio. € zurück und resultiert aus dem Rückgang der Mitarbeiteranzahl in der BWT Gruppe aufgrund der Unternehmensabgänge.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen von 80,1 Mio. € im Vorjahr auf 83,6 Mio. € in den ersten neun Monaten 2014. Die BWT Gruppe hat 3,8 Mio. € mehr für Werbung ausgegeben, weitere Kostensteigerungen sind in den Bereichen Fracht- und Lagerhaltung sowie bezogene Fremdleistungen zu verzeichnen. Andererseits konnten durch die o.g. Unternehmensabgänge Kosteneinsparungen erzielt werden.

Die sonstigen betrieblichen Erträge verzeichneten einen leichten Anstieg von 3,8 Mio. € im Vorjahr auf 4,6 Mio. € in den ersten neun Monaten 2014.

Die Abschreibungen erhöhten sich aufgrund der Inbetriebnahme der Erweiterungsinvestitionen in Mondsee und Bietigheim-Bissingen von 11,2 Mio. € auf 12,1 Mio. €.

Die Verschlechterung des Finanzergebnisses von -1,6 Mio. € im Vorjahr auf -4,2 Mio. € per Ende September 2014 resultiert im Wesentlichen aus Aufwendungen aus Unternehmensabgängen.

Das Vorsteuerergebnis lag um 26,5 % hinter dem Vorjahr und beträgt für die ersten drei Quartale 2014 13,1 Mio. € (VJ: 17,8 Mio. €). Die Konzernsteuerquote liegt mit 29,7 % unter dem Vorjahresniveau von 38,5 %. Das Konzernergebnis vor Minderheiten beträgt 9,2 Mio. € gegenüber 10,9 Mio. € im Vorjahr, das Ergebnis je Aktie 0,54 € (VJ: 0,64 €).

EBITDA 29,4 Mio. €,
-3,9 % zum Vorjahr
EBIT 17,3 Mio. €,
-10,7 % zum Vorjahr
Konzerngewinn vor
Minderheiten 9,2 Mio. €,
-16,0 % zum Vorjahr

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Der Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit lag nach den ersten neun Monaten 2014 um 10,0 Mio. € über dem Vorjahr und beträgt 22,2 Mio. € (VJ: 12,2 Mio. €). Der geringere Cashflow aus dem Ergebnis konnte durch das niedrigere Working Capital sowie den Anstieg von Rückstellungen mehr als ausgeglichen werden.

Der Ausbau der Produktions- und Logistikkapazitäten am Standort Mondsee wurde größtenteils abgeschlossen. Die Investitionen in Sach- und Anlagevermögen sind von 26,3 Mio. € auf 18,2 Mio. € und die Zahlungen für Investitionen sind von 24,3 Mio. € im Vorjahr auf 20,5 Mio. € in den ersten drei Quartalen 2014 zurückgegangen. Zusätzlich zu den geringeren Ausgaben für Investitionen wirkten sich Einzahlungen aus dem Abgang von Tochterunternehmen positiv auf den Cashflow aus der Investitionstätigkeit aus. Dieser liegt nach den ersten neun Monaten bei -17,2 Mio. € (VJ: -24,3 Mio. €).

Die positive Veränderung des Cashflow aus der operativen Tätigkeit sowie die geringeren Investitionsausgaben im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ermöglichten eine Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeiten betrug -4,0 Mio. € (VJ: +11,2 Mio. €). Für Dividendenzahlungen an unsere Aktionäre wurden wie im Vorjahr 4,7 Mio. € aufgewendet.

Die Nettoverschuldung der BWT Gruppe ist im Vergleich zum Vorjahr von 38,7 Mio. € auf 29,9 Mio. € gesunken. Das Gearing lag per 30. September 2014 bei 16,9 % gegenüber 16,2 % zum 31.12.2013 bzw. 22,3 % vor einem Jahr.

Die Konzernbilanz der BWT Gruppe weist zum 30. September 2014 eine Eigenkapitalquote von 46,2 % auf, gegenüber 45,7 % im September des Vorjahres und 47,9 % zum Jahresende 2013. Das Eigenkapital wuchs im Vergleich zum 31. Dezember 2013 in absoluten Zahlen von 172,6 Mio. € auf 176,7 Mio. €. Die Bilanzsumme der BWT Gruppe hat sich gegenüber dem Bilanzstichtag 2013 von 360,1 Mio. € trotz der Unternehmensabgänge durch die hohen Anlageninvestitionen und das unterjährig überlicherweise höhere Working Capital auf 382,6 Mio. € erhöht.

Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit:
22,2 Mio. € (VJ: 12,2 Mio. €)
Investitionen in Sach- und Immaterielles Anlagevermögen
18,2 Mio. € (VJ: 26,3 Mio. €)
Gearing 16,9 % (VJ: 22,3 %)
Eigenkapitalquote 46,2 %
(VJ: 45,7 %)

MITARBEITER

Der Personalstand der BWT Gruppe ist auf Basis Vollzeitäquivalente per Ende September im Jahresvergleich von 2.739 auf 2.587 Personen zurückgegangen. Gegenüber dem 31. Dezember 2013 verringerte sich der Personalstand um 56 Personen. Der Rückgang ist auf die Unternehmensabgänge zurückzuführen.

Personalstand am 30. September
2014: 2.587 (VJ: 2.739)

AUFTRAGSLAGE

Der Auftragsbestand der BWT Gruppe lag per Ende September bei 75,9 Mio. € und somit um 12,2 % unter dem Vorjahresstand von 86,5 Mio. €. Unter Berücksichtigung der abgegangenen Geschäftsbereiche lag der Auftragsbestand um 2,2 % unter dem Vorjahr.

AUSBLICK 2014

Der Ausbau der Marke „BWT“ mit der Markenbotschaft „BWT – For You and Planet Blue“ zur führenden „Wassermarke“ steht weiterhin im Mittelpunkt der BWT-Wachstumsstrategie. Die dafür durchgeführten umfangreichen Werbemaßnahmen betreffen dabei sowohl den „Point of Use“-Bereich (Wasseraufbereitung unmittelbar vor Gebrauch des Wassers) wie auch das Stammgeschäft der BWT Gruppe, das sind Produkte, Anlagen und Dienstleistungen für die Wasseraufbereitung am „Point of Entry“.

Die steigenden Werbeausgaben, die Anlaufkosten für die neuen Werke in Mondsee (AT) und Bietigheim-Bissingen (DE) und die Kosten aus Unternehmensabgängen belasten das Ergebnis 2014. Mit der Fixierung von Schuldscheindarlehen in der Gesamthöhe von 70 Mio. € hat die BWT Gruppe Anfang des 4.Quartals ihre Finanzierungsstruktur längerfristig ausgerichtet.

Der Vorstand rechnet unverändert mit einem konsolidierten Konzernumsatz von etwa 500 Mio. € und einem Konzernergebnis von ca. 10 Mio. und plant der nächstjährigen Hauptversammlung eine Verringerung der Dividende von 0,28 € je Aktie auf 0,10 € je Aktie vorzuschlagen.

Nach dem Stichtag 30.09.2014 sind keine wesentlichen berichtspflichtigen Ereignisse eingetreten.

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN DER BWT GRUPPE

		1.-3. Quartal 2014	1.-3. Quartal 2013
Umsatzerlöse	Mio. €	384,4	385,3
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)	Mio. €	29,4	30,6
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	Mio. €	17,3	19,3
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	13,1	17,8
Periodenergebnis (vor Minderheiten)	Mio. €	9,2	10,9
Cashflow aus operativer Tätigkeit	Mio. €	22,2	12,2
Cashflow aus Investitionstätigkeit	Mio. €	-17,2	-24,3
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	Mio. €	-4,0	11,2
Investitionen	Mio. €	18,2	26,3
Eigenkapitalquote	%	46,2	45,7
Gearing	%	16,9	22,3
Auftragsstand	Mio. € zum Stichtag	75,9	86,5
Mitarbeiter	Anzahl zum Stichtag	2.587	2.739

Mondsee, am 27.10.2014
Der Vorstand



Andreas Weißenbacher
Vorstandsvorsitzender



Gerhard Speigner
Finanzvorstand

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche basierend auf aktuellen Annahmen, Plänen und Prognosen der BWT Aktiengesellschaft getroffen wurden. Zukunftsbezogene Aussagen sind an Begriffen wie „plant“, „erwartet“, „prognostiziert“ und dergleichen zu erkennen und stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vorhandenen Informationen erstellt wurden. Die tatsächlichen Entwicklungen können von den hier gemachten Prognosen abweichen.

Diese Konzern-Zwischenmitteilung wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Rundungs-, Satz- und Übermittlungsfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden.

Informationen und Anfragen:

BWT Aktiengesellschaft

A-5310 Mondsee

Walter-Simmer-Straße 4

Tel. +43/6232/5011-1113

Fax +43/6232/5011-1109

E-Mail: investor.relations@bwt-group.com

www.bwt-group.com